

Dreisamtäler

34. Jahrgang • Nr. 26 • Mittwoch, 18. September 2019

Akademie Himmelreich begann bereits mit dem 13. Kurs!

Die Erfolgsgeschichte der Berufsqualifizierung für Menschen mit Handicap wird fortgesetzt

Kirchzarten-Himmelreich (glü.)

Das bundesweit anerkannte Modellprojekt der Akademie Himmelreich mit dem Berufsqualifizierungskurs für junge Menschen mit Lernschwierigkeiten und geistiger Behinderung ist inzwischen zu einem erfolgreichen „Dauerbrenner“ geworden. Am Montag begann jetzt der 13. Kurs mit der offiziellen Bezeichnung „Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme in den Berufsfeldern Hotel- und Gaststättengewerbe, Hauswirtschaft und Hausmeisterdienste“. Über 100 Teilnehmende durchliefen seit dreizehn Jahren die Qualifizierungsmaßnahmen. Gut drei Viertel von ihnen sind in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen angestellt.

Im Hofgut Himmelreich begrüßte Akademieleiter Mathias Schulz die elf neuen jungen Kursteilnehmer: „Wir wollen Sie auf dem Weg in den Arbeitsmarkt begleiten.“ Die Maßnahme dauere 18 Monate. In dieser Zeit fänden im Wechsel theoretische und praktische Schulungen in



Kurs 13 beim Gruppenfoto: Mit dabei die Kursleiterinnen Sophie Altenburger (2.v.r.) und Monika Pollmann (2.v.l.) sowie Akademieleiter Mathias Schulz (5.v.l.) und Martin Kotterer (4.v.r.) von der Agentur für Arbeit.

Foto: Gerhard Lück

der Akademie Himmelreich und Praktika in Partnerbetrieben des

Hotel- und Gaststättengewerbes auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt

statt. Mentoren stünden den Teilnehmenden im Alltag zur Seite.

Schulz dankte für die finanzielle Unterstützung der Maßnahme durch die Agentur für Arbeit Freiburg. Seitens der Akademie sind Sophie Altenburger und Monika Pollmann als Kursleiterinnen seit der ersten Stunde für den Erfolg der Maßnahme verantwortlich. Auch die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein ist unterstützend in die Berufsvorbereitung eingebunden.

Mathias Schulz kündigte für den jetzt gestarteten Kurs neue inhaltliche Schwerpunkte an. So solle dem Thema Umwelt- und Klimaschutz im Beruf größere Bedeutung zukommen. Auch werde mehr Wert auf digitales Lernen gelegt: „Wir wollen Sie vertieft mit dem Umgang mit PC, Handy oder Internet vertraut machen.“ Und auch die politische Bildung erhalte mehr Beachtung: „Im November besuchen wir mit Ihnen das Europäische Parlament in Straßburg.“ Hinzu kämen Besuche in Betrieben, in denen Absolventen der Akademie Himmelreich einen Arbeitsplatz haben: „Sie sollen

auch von den Erfahrungen ehemaliger Absolventen lernen.“

Martin Kotterer von der Agentur für Arbeit Freiburg (AfA) begrüßte die neuen Kursteilnehmenden: „Sie haben sich entschieden, einen schweren Weg in die Arbeitswelt zu gehen.“ Doch dieser Weg sei spannend und lohnend: „Sie werden viel Neues lernen und gute Erfahrungen machen.“ Die AfA investiere viel Geld in den Berufsvorbereitungskurs, deshalb wünsche er, dass alle intensiv mitarbeiteten. Die erwartungsvollen und freudigen Gesichter rund um den Schultisch signalisierten ihm Verständnis und Vorfreude auf die nächsten 18 Monate. Kotterer versprach, ihren weiteren Weg zu begleiten.

Infos zur „Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme in den Berufsfeldern Hotel- und Gaststättengewerbe, Hauswirtschaft und Hausmeisterdienste“ in der Akademie Himmelreich gibt es bei Sophie Altenburger, Tel. 07661 9862-150 oder eMail: altenburger@akademie-himmelreich.de.